

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsstellen im Kreis Herford

Stadt Bünde
Dorit Bethke
d.bethke@buende.de 05223 - 161 275

Stadt Enger
Ulrike Harder-Möller
u.harder-moeller@enger.de 05224 - 9800 40
Meike Kornblum (Mitarbeiterin)
m.kornblum@enger.de 05224 - 9800 41

Stadt Herford
Karola Althoff-Schröder
karola.althoff@herford.de 05221 - 189 463

Gemeinde Hiddenhausen
Andrea Stroba
a.stroba@hiddenhausen.de 05221 - 964 230

Gemeinde Kirchlengern
Britta Steffen
gleichstellungsstelle@kirchlengern.de 05223 - 7573 122

Stadt Löhne
Monika Lüpke
m.luepke@loehne.de 05732 - 100 344

Stadt Spenge
Birgit Mucha
gleichstellungsstelle@spenge.de 05225 - 8768 600

Stadt Vlotho
Nicole Schweitzer
n.schweitzer@vlotho.de 05733 - 924 164

Kreis Herford
Simona Langenberg
s.langenberg@kreis-herford.de 05221 - 13 1316
Amelie Witte
a.witte@kreis-herford.de 05221 - 13 1315

NEIN zu Gewalt an Frauen

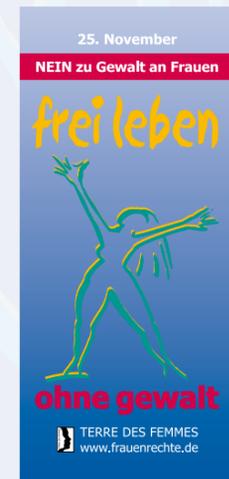
Internationaler Gedenktag am 25. November 2021

Seit 1999 ist der 25. November als internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen von den Vereinten Nationen anerkannt.

Mit der von **TERRE DES FEMMES** entwickelten Fahnenaktion

„frei leben – ohne gewalt“

setzen seit 2001 auch im Kreis Herford Gleichstellungsstellen, Frauenprojekte und andere Institutionen sowie Verbände ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und gedenken all der Frauen, die ihr zum Opfer fielen. Bundesweit werden Fahnen in über 800 Kommunen gehisst.



Im Kreis Herford wehen die Fahnen vom 15. November bis zum 28. November 2021

NEIN zu Gewalt an Mädchen und Frauen – weitere Veranstaltungen im November

Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsstellen im Kreis Herford und die Frauen- und Mädchenberatungsstellen laden Sie herzlich zu weiteren Veranstaltungen im November ein!

Vielen Dank für die Logos der Fahnenaktion von TERRE DES FEMMES.

Brötchentütenaktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“

Rund um den **25.11.2021** – Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen – soll durch das Verteilen der Tüten in den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford auf das Thema Häusliche Gewalt aufmerksam und das Hilfefon gegen Gewalt an Frauen bekannt gemacht werden.



Die diesjährige Aktion wird zum 2. Mal von den AGs der Gleichstellungsbeauftragten der Kreise Minden-Lübbecke und Herford, den Soroptimistinnen Lübbecke Land und Bad Oeynhausen/ Wittekindsland und dem Fachforum gegen Häusliche Gewalt im Kreis Herford durchgeführt.

Gefördert wird die Aktion durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.



Quelle: <https://www.dieunbeugsamen-film.de/mobile/>

Sonntag, 28.11.2021 | 11:00 Uhr | Einlass 10:30 Uhr
„Die Unbeugsamen“ –
Matinee für Mädchen und Frauen
Filmvorführung

Im Rahmen des Internationalen Tages „Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen“ laden die Mädchen- und Frauenberatungsstellen im Kreis Herford, das Frauenhaus Herford und das Kino Capitol ein.

DIE UNBEUGSAMEN erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung.

Politikerinnen von damals kommen heute zu Wort. Ihre Erinnerungen sind zugleich komisch und bitter, absurd und bisweilen erschreckend aktuell. Verflochten mit zum Teil ungesesehenen Archiv-Ausschnitten ist dem Dokumentarfilmer und Journalisten Torsten Körner („Angela Merkel – Die Unerwartete“) eine emotional bewegende Chronik westdeutscher Politik von den 50er Jahren bis zur Wiedervereinigung geglückt.

Die Bilder, die er gefunden hat, entfalten eine Wucht, die das Kino als Ort der politischen Selbstvergewisserung neu entdecken lässt. Ein erkenntnisreiches Zeitdokument, das einen unüberhörbaren Beitrag zur aktuellen Diskussion leistet.

CAPITOL 3D KINO HERFORD
Elisabethstraße 1 a | 32052 Herford

Eintritt: 6 Euro

Wir beraten und begleiten Frauen und Mädchen in krisenhaften Lebenssituationen

Fachforum gegen Häusliche Gewalt im Kreis Herford
gleichstellungsstelle@kreis-herford.de 05221 - 131316

femina vita – Mädchenhaus Herford e.V.
Mädchenberatungsstelle für Mädchen und junge Frauen bis 27 Jahre
mail@feminavita.de 05221 - 50622

Frauenberatungsstelle Herford e.V. & Notruf
info@frauenberatungsstelle-herford.de 05221 - 8899000
05221 - 144365

Frauenhaus Herford e.V.
info@frauenhaus-herford.de 05221 - 23883

NADESCHDA
Frauenberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel
info@nadeschda-owl.de 05221 - 840 200

Opferschutzbeauftragte der Kreispolizeibehörde Herford
opferschutz.herford@polizei.nrw.de 05221 - 8881714

THEODORA
Prostituierten- und Ausstiegsberatung
HILFE-LOTSINNEN
info@theodora-owl.de 05221 - 3427111



TERRE DES FEMMES
www.frauenrechte.de

NOVEMBER 2021

NEIN zu Gewalt an Mädchen und Frauen

frei leben ohne gewalt



Veranstaltungsreihe der Arbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen im Kreis Herford

Donnerstag, 04.11.2021 | 19:30 Uhr

„Working Class – Warum wir Arbeit brauchen, von der wir leben können“ Lesung mit Julia Friedrichs



© Andreas Hornoff

Was sind die Ursachen für diesen gesellschaftlichen Umbruch, wann fing es an?

Julia Friedrichs begleitet Menschen, die dachten, dass Arbeit sie durchs Leben trägt. Das Buch „Working class“ erzählt ihre Geschichte.



Eine Veranstaltung vom Netzwerk Frauen & Arbeitspolitik im Kreis Herford und der Gemeindebücherei Hiddenhausen

Kleinkunsthöhle | Pestalozzistraße 5
32120 Hiddenhausen

Anmeldung erforderlich unter
(0 52 21) 96 42 30

Eintritt frei

Für alle Präsenzveranstaltungen gelten die aktuellen Regelungen des Landes NRW und der Kommunen.



Instagram:
Gleichstellung_AGKreisHerford

Mittwoch, 10.11., 17.11., 24.11. und 01.12.2021

jeweils 8:30 - 12:00 Uhr

„Auswirkungen Häuslicher und Sexualisierter Gewalt im Leben von Menschen mit Schutz- und Hilfebedarf“

Online Fortbildungsreihe für Fachkräfte und Ehrenamtliche aus der Pflege vom Fachforum gegen Häusliche Gewalt im Kreis Herford

Referentinnen:

Christine Garberding, Diplom-Sozialpädagogin, Frauenspezifische sozialtherapeutische Fortbildung, Traumaberaterin nach PITT, Supervisorin

Christa Eisenhardt, M.A. Erziehungswissenschaftlerin, Traumaberaterin

Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle Herford e.V. und Notruf

Anmeldeschluss: 31.10.2021

Eine vorherige Anmeldung ist für die Teilnahme erforderlich:
info@frauenberatungsstelle-herford.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Dienstag, 16.11.2021 | 19:30 - 21:00 Uhr

„K.-o.-Tropfen – Wie schützen wir unsere Töchter und Söhne?“
Informationsabend für Eltern

Referent*innen:

Sibylle Thiel, KOK`in, Kommissariat Vorbeugung der Kreispolizeibehörde Herford

Uwe Holdmann, Fachstelle Suchtvorbeugung im Diakonischen Werk Herford

Sylvia Neldner, Mädchenberatungsstelle femina vita, Mädchenhaus Herford e.V.

In Kooperation mit femina vita, Mädchenhaus Herford e.V., dem Diakonischen Werk Herford und der Kreispolizeibehörde Herford

K.-o.-Tropfen werden Betroffenen unbemerkt verabreicht – meistens, um Straftaten an ihnen zu begehen. Welche K.-o.-Mittel



gibt es überhaupt und wie wirken sie? Wo und warum werden sie eingesetzt? Wie können wir unsere Töchter und Söhne vor K.-o.-Tropfen schützen, und welche Hilfe gibt es, wenn wir vermuten, dass K.-o.-Mittel verabreicht wurden? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für Betroffene im Kreis Herford?

Anmeldeschluss: 09.11.2021
Nähere Informationen, ob in Präsenz oder online sowie Anmeldung unter Tel. (0 52 21) 59 05 32 oder www.vhsimkreisherford.de

VHS im Kreis Herford | Münsterkirchplatz 1 | 32052 Herford
Aula, Raum 306 oder online

Die Teilnahme ist kostenfrei. | 20-61066

Donnerstag, 18.11.2021 | 13:30 - 16:00 Uhr

„Drei Jahre Istanbul-Konvention in Deutschland – Erste Ergebnisse zum Gewaltschutz von Frauen und Mädchen“
Online-Fachveranstaltung

Begrüßung: Markus Altenhöner, Kreisdirektor des Kreises Herford

Moderation: Simona Langenberg, Gleichstellungsbeauftragte Kreis Herford

Deutschlands Staatenbericht zur Umsetzung der Istanbul Konvention: Vortrag von Prof. Dr. Stefanie Bock, Professorin für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Rechtsvergleichung an der Philipps-Universität Marburg

Schattenbericht – Stellungnahme des Bündnis Istanbul Konvention: Vortrag von Renate Janßen, Leiterin der Fachstelle Interkulturelle Mädchenarbeit NRW der LAG Autonome Mädchenhäuser

Umsetzung vor Ort – Zwischenergebnisse und weitere Bedarfe:

Vortrag von Gerlinde Krauß-Kohn, Leiterin der Frauenberatungsstelle und Mitglied im Koordinierungsteam

Anmeldeschluss: 13.11.2021

Eine vorherige Anmeldung für die Teilnahme ist erforderlich unter dem folgenden Link:
<https://www.kreis-herford.de/FachtagFachforum>

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Donnerstag, 18.11.2021 | 19:30 - 21:00 Uhr

„Wahre Liebe oder eher nicht? – Betrug mit vorgefäuschter Liebe“

Online-Infoveranstaltung

Referentin: Sibylle Thiel

Das Phänomen Romance Scamming

Menschen jeden Alters sehnen sich nach Liebe, Nähe und Geborgenheit. Und in Zeiten von Corona werden Traumpartner und -partnerin via Internet und Telefon gesucht. Doch die Hoffnung auf die vermeintlich große Liebe nutzen sog. Scammer schamlos aus. Sie suchen sich ihre Opfer über Online-Partnerbörsen, Inserate und soziale Netzwerke, überhäufen sie mit Liebesbekundungen und Aufmerksamkeit, um ihnen dann schließlich das Geld aus der Tasche zu ziehen.



©Pixel-Shot - stock.adobe.com

Wie können Frauen und Männer diesen „digitalen Heiratschwindel“ erkennen und sich davor schützen?

Eine Kriminaloberkommissarin und Opferschützerin informiert über das Phänomen Romance Scamming/Love Scamming und weist auf Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene im Kreis Herford hin.

In Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde Herford

Anmeldeschluss: 15.11.2021

Anmeldung unter Tel. (0 52 21) 59 05 32 oder www.vhsimkreisherford.de/21-14007

Die Teilnahme ist kostenfrei. | 21-14007

Montag, 22.11.2021 | Einlass 19:00 Uhr

„Harriet – Der Weg in die Freiheit“

Film von Kasi Lemmons

Der Film erzählt die außergewöhnliche Geschichte von Harriet Tubman, der berühmten afroamerikanischen Freiheitskämpferin, die aus der Sklaverei geflüchtet ist und später in der Zeit vor dem Amerikanischen Bürgerkrieg selbst Fluchthelferin wurde.



© Universal Pictures

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsstellen im Kreis Herford

Universum Bünde | Hauptstraße 9 | 32257 Bünde

Eintritt frei

„Orange the world“
im Kreis Herford



© www.unwomen.at

Orange ist die Farbe der UN Women Kampagne „Orange the World“ und steht für ein Ende von Gewalt an Frauen.

Im Rahmen dieser Kampagne werden rund um den 25.11. weltweit verschiedene Aktionen durchgeführt. Auch im Kreis Herford organisieren die Gleichstellungsbeauftragten sowie das Fachforum gegen Häusliche Gewalt im Kreis Herford die Aktion. Verschiedene Gebäude werden orange angeleuchtet.

Eine Übersicht über die Aktionen finden Sie auf folgenden Internetseiten:

<https://www.hilfe-haesusliche-gewalt.de/>
<https://club-bad-oeynhausen-wittekindland.soroptimist.de/>

Wussten Sie, dass

- jede 3. Frau in Deutschland schon mindestens einmal in ihrem Leben häusliche Gewalt erlebt hat?
- jährlich etwa 40.000 Frauen und Kinder vor der Gewalt ihres Partners in ein Frauenhaus flüchten müssen?
- in Deutschland alle 2,5 Tage eine Frau von ihrem (Ex-)Partner getötet wird?

Donnerstag, 25.11.2021 | 19:30 - 20:30 Uhr

„Femizide. Warum Männer Frauen töten und was wir dagegen tun müssen“

Online-Vortrag von Margherita Bettoni

Jeden Tag versucht in Deutschland ein Mann, seine Frau umzubringen. Alle 3 Tage wird eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet. Hinzu kommen die Morde an Frauen durch ihnen unbekannte Täter. Diese Verbrechen sind keine Ehrenmorde oder Beziehungstaten, sondern Femizide: Morde, die an Frauen verübt werden, weil sie Frauen sind.

Margherita Bettoni zeigt in dem Vortrag, dass die Tötung von Frauen aufgrund ihres Geschlechts auch bei uns ein ernsthaftes gesamtgesellschaftliches Problem ist. Als Familientragödien verharmlost, bleiben viele Frauenmorde verborgen und verdecken die patriarchalen Macht- und Gewaltmuster, die sich tief durch unsere Gesellschaft ziehen.

Margherita Bettoni ist Investigativjournalistin mit den Schwerpunkten Organisierte Kriminalität und sexualisierte Gewalt. Sie ist Co-Autorin der Bücher „Die Mafia in Deutschland. Kronzeugin Maria G. packt aus“ (Econ, 2017) und „Corona: Geschichte eines angekündigten Sterbens“ (dtv, 2020).

Für ihre Recherchen hat sie den Marlies-Hesse-Nachwuchspreis, den Migration Media Award und den Grimme Online Award gewonnen.

Dieser Vortrag gehört zum digitalen Wissenschaftsprogramm vhs.wissen-live, an dem sich die VHS im Kreis Herford beteiligt.

Anmeldung unter Tel. (0 52 21) 59 05 32 oder <https://vhsimkreisherford.de/vhs-digital/vhswissen-live/>

Die Teilnahme ist kostenfrei. | 21-10117